

**Halbjahres-
finanzbericht
2021**

KONZERNDATEN (IFRS) AUF EINEN BLICK

	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
Umsatzerlöse	24.121	24.325
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	802	2.861
Konzernergebnis	-1.897	-89
davon den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnen	-1.897	-91
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,29	-0,01
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	357	364

	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Bilanzsumme	48.273	45.946
Eigenkapital	23.960	25.615
Eigenkapitalquote	50%	56%

INHALT

Allgemeiner Teil

Konzerndaten auf einen Blick	2
Aktionärsbrief	5
Konzernzwischenlagebericht der EASY SOFTWARE AG	7
Konzernzwischenabschluss 2020 (IFRS)	16
Konzernbilanz	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss (IFRS)	23

HINWEIS ZU ZUKUNFTS- GERICHTETEN AUSSAGEN

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt die Situation der EASY Gruppe am 30. Juni 2021 wieder.

Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im Halbjahresfinanzbericht sind jedoch außerdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z. B. „wird“, „erwartet“, „könnte“, „schätzt“, „plant“, „beabsichtigt“, „ist der Auffassung“, „prognostiziert“ oder ähnliche Termini gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannt Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und/oder Ertragslage der EASY SOFTWARE AG oder der EASY Gruppe von dem abweicht, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der EASY SOFTWARE AG nehmen, sind z. B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen die EASY SOFTWARE AG tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts, aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen, Entwicklung der internationalen Finanzmärkte etc.*

Die EASY SOFTWARE AG warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Halbjahresfinanzberichtes wieder. Die EASY SOFTWARE AG übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE, LIEBE FREUNDE UNSERES UNTERNEHMENS,

im ersten Halbjahr 2021 konnten die Cloud- und Mietumsätze um mehr als 162% gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode gesteigert werden. Die EASY Mitarbeitenden haben große organisatorische Anstrengungen unternommen, um das EASY Produktportfolio unabhängig von der Bereitstellungsform anbieten zu können. Unsere Kunden haben nunmehr die freie Wahl, ob sie die Software kaufen und vor Ort installieren, sich für ein Mietmodell entscheiden oder den Betrieb der Applikation an ein Rechenzentrum outsourcen wollen. Im Jahr 2021 haben sich Kunden mehr denn je für Mietmodelle und Cloudprodukte entschieden. Neben geringeren Investitionskosten spielt die schnelle Verfügbarkeit der Fachanwendung eine Rolle. Mit dem Outsourcing digitaler Geschäftsprozesslösungen beschleunigen sich häufig die Entscheidungsprozesse beim Kunden, weil deren IT- und Finanzabteilung weniger involviert werden muss.

In den ersten sechs Monaten konnten wir 85 Neukunden gewinnen und viele Mehrjahresverträge abschließen, die sich noch nicht spürbar im Umsatz des ersten Halbjahres 2021 niedergeschlagen haben. Die zum Jahresanfang 2021 eingeführte Messung des Net-Promoter-Scores als Bonusbestandteil aller Führungskräfte hat zu einer spürbaren Verbesserung der Kundenzufriedenheit geführt.

Insgesamt lag der Halbjahresumsatz in 2021 0,8% unter dem Vorjahreshalbjahr. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2021 die türkische Landesge-

sellschaft nicht mehr konsolidiert wird. Als Folge des stark gewachsenen Software-as-Service-Geschäfts (Steigerung um EUR 1,5 Mio.) blieben Lizenzumsätze gut 23% unter dem Vorjahreshalbjahr (Rückgang von EUR 1,2 Mio.). Der Anteil wiederkehrender Umsätze belief sich im Berichtszeitraum auf mehr als 64%.

Von den Auslandsmärkten ist insbesondere Österreich positiv zu erwähnen. Hier konnten die Umsatzerlöse noch einmal zum Vorjahr gesteigert werden. Ebenfalls zufriedenstellend entwickelte sich das Partnergeschäft der EASY Gruppe (+12% über Vorjahreshalbjahr).

Das EBITDA im ersten Halbjahr 2021 liegt mit EUR 0,8 Mio. deutlich (EUR 2,1 Mio.) unter der Vorjahresvergleichsperiode. Im Wesentlichen ist dies auf zum Teil gegenläufige Effekte zurückzuführen:

- EUR 1,6 Mio. positiver Sondereffekt aus Kaufpreissenkung nur im Vorjahr
- EUR 1,7 Mio. Einsparungsprogramm mit reduzierten sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2021 für die deutschen Gesellschaften
- EUR 1,1 Mio. höhere Personalaufwendungen aufgrund von Gehaltssteigerungen und höheren Rückstellungen für Boni und Urlaub sowie Einstellung von Fachpersonal einschließlich Kosten des zweiten Vorstandsmitglieds
- EUR 1,2 Mio. weniger Lizenzumsatz mit fehlendem Deckungsbetrag
- Geringere aktivierte Eigenleistungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020

Zur Verbesserung des EBITDA sondiert das Management im zweiten Halbjahr 2021 weitere Einsparmöglichkeiten und übt Kostendisziplin. Der Transformationsprozess zur kundenorientierten Organisation und zu innovativen Cloudprodukten zeigt erste Erfolge, benötigt aber noch lange Anstrengungen. In dieser Zeit erwarten wir weitere Belastungen beim organischen Umsatzwachstum und der Ergebnismarge sowie schwächere operative Cash-Flows.

Der operative Cash-Flow reduzierte sich von EUR 10 Mio. im Vorjahreshalbjahr auf EUR 8,2 Mio. im Berichtszeitraum. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf EUR -2,4 Mio. Die Kennzahl beinhaltet eine Belastung von EUR 0,3 Mio. aus der Entkonsolidierung der türkischen Landesgesellschaft. Ferner reichte die EASY SOFTWARE AG ein Darlehen von rund EUR 1,6 Mio. an ein verbundenes Unternehmen aus. Im März und Mai 2021 wurden insgesamt EUR 5,4 Mio. Bankdarlehen der EASY SOFTWARE AG vorzeitig zurückgezahlt. Entsprechend verminderte sich der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit. Zum 30. Juni 2021 verfügte die EASY-Gruppe über EUR 8,4 Mio. Liquidität.

Unsere Mitarbeitenden sind der Mittelpunkt unseres Unternehmens. Unser Ziel ist eine hoch motivierte, durch Vielfalt geprägte Belegschaft, die über die passenden Qualifikationen verfügt. Zum Stichtag des Halbjahresabschlusses 2021 beschäftigte die EASY Gruppe (ohne die türkischen Gesellschaften, die im Vorjahr noch enthalten waren) 364 Mitarbeitende, davon 24 Auszubildende und Werkstudenten. Im Berichtszeitraum haben wir 36 Fachkräfte neu eingestellt und bemühen uns um deren Integration. Im Pandemie-Umfeld ist das nicht immer einfach, weil zwar eine Einarbeitung durchgeführt werden kann, aber das volle Spektrum zwischenmenschlicher Kommunikation und spontane Interaktionen fehlen, die die Kreativität und die vertrauensvolle Zusammenarbeit fördern. In diesem Zusammenhang bereiten wir neue, hybride Arbeitswelten zwischen Präsenz und Flexibi-

lität vor. Die sehr hohe Impfquote unserer deutschen Belegschaft unterstützt dieses Vorhaben.

Am 9. Februar 2021 wurde der Aufsichtsrat durch Eintragung der Satzungsänderung auf vier Mitglieder erweitert und der auf der außerordentlichen Hauptversammlung 2020 gewählte Herr Stephen Paul Rowley wurde Mitglied des Aufsichtsrats. Am gleichen Tag bestellte der Aufsichtsrat Herrn Andreas Zipser ab dem 1. März 2021 zum weiteren Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzenden.

Durch Weisung vom 26. Februar 2021 und Ergänzung vom 11. März 2021 der beherrschenden deltuS 36. AG sind die EASY SOFTWARE AG, die EASY SOFTWARE Deutschland GmbH und die EASY APIOMAT GmbH dem Kreditvertrag für den Erwerb der Anteile an der EASY SOFTWARE AG durch die deltuS 36. AG beigetreten. Im Zuge des Beitritts zum Kreditvertrag wurden durch die Gesellschaften umfangreiche Sicherheiten gestellt.

Durch eine weitere Weisung vom 3. Mai 2021 schloss die EASY SOFTWARE AG mit der beherrschenden deltuS 36. AG einen Darlehensvertrag über bis zu EUR 3 Mio. ab. Im Berichtszeitraum wurden EUR 1,6 Mio. von der deltuS 36. AG abgerufen. Die Darlehensforderung verzinst sich mit 4% per annum.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitenden für die großartige Unterstützung des Transformationsprozesses und bei unseren Aktionär*innen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im August 2021



Andreas Zipser
Vorstandsvorsitzender



Oliver Krautscheid
Vorstand

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT DER EASY SOFTWARE AG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2021

WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

ERTRAGSLAGE

VERMÖGENSLAGE

SONSTIGE ANGABEN

KONZERNSTRUKTUR

Der EASY SOFTWARE Konzern bestand im Berichtszeitraum aus der EASY SOFTWARE AG als Muttergesellschaft, den Tochtergesellschaften EASY SOFTWARE Deutschland GmbH (ESD), und EASY APIOMAT GmbH (EAP) sowie mehreren Auslandsgesellschaften. Während die EASY SOFTWARE AG schwerpunktmäßig für die Produkterstellung und die Supportservices zuständig ist, verantwortet die EASY SOFTWARE Deutschland GmbH den Direktvertrieb und das Projektgeschäft in Deutschland. Die EASY APIOMAT GmbH bündelt die Cloud-Aktivitäten der EASY. Die beiden türkischen Landesgesellschaften wurden mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 entkonsolidiert, das türkische Nearshore-Entwicklungszentrum befindet sich derzeit in Liquidation.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, wurde am 6. März 1990 als EASY Elektronische Archivsysteme GmbH gegründet und am 8. September 1998 gemäß §§ 190 ff. UmwG formwechselnd in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Börsengang erfolgte im zweiten Quartal 1999. Gesellschaftszweck sind die Entwicklung und der Vertrieb von Hard- und Software für elektronische Archivsysteme und Dokumentenmanagement-Systeme.

EASY SOFTWARE ist einer der Pioniere elektronischer Aktenlösungen und mit über 13.000 Installationen, davon mehr als 1.000 im SAP-Umfeld, Marktführer unter den deutschen Dokumentenmanagement- und Enterprise Content Management-Systemanbietern.

Kerngeschäft der EASY SOFTWARE AG ist es, Software-Plattformen und -Lösungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen zu erstellen, zu implementieren und zu vertreiben. Der Fokus liegt auf dokumentintensiven Geschäftsprozessen mit Schwerpunkten in den Bereichen Rechnungseingangsverarbeitung, Vertragsmanagement, Personalakten und Archivierung. Über die Standardsoftware und ergänzende Wartungsleistungen hinaus bietet die EASY Gruppe

ihren Kunden individuelle Lösungen mit einem hohen Standardisierungsgrad und der Fähigkeit zur schnellen Anpassung. Ausgangspunkt dafür sind einzelne Module, die aus mehreren vorkonfigurierten Lösungen bestehen. Zudem entwickelt EASY auf Kundenanforderungen zugeschnittene Lösungen, die sich in die jeweilige Software-Umgebung der Kunden integrieren.

EASY vertreibt die Produkte und Lösungen im Berichtsjahr überwiegend im Direktvertrieb im In- und Ausland sowie über Vertriebspartner.

Ein wachsendes Geschäftsfeld ist das Software-as-a-Service- und Cloud-Geschäft, in dem die EASY Gruppe ihre Lösungen zusammen mit Partnern als Public- und Private-Cloud anbietet. Dienstleistungen wie Beratung, Projekt Management, Installation und Konfiguration von Produkten und Lösungen, Managed Services sowie Schulungen und Support komplettieren das Angebot.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Auf der außerordentlichen virtuellen Hauptversammlung am 23. Dezember 2020 wurde der Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der EASY SOFTWARE AG und der deltus 36. AG vom 15. November 2020 in Verbindung mit der Änderung vom 20. Dezember 2020 beschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 9. Februar 2021.

Durch Weisung vom 26. Februar 2021 und Ergänzung vom 11. März 2021 der beherrschenden deltus 36. AG sind die EASY SOFTWARE AG, die EASY SOFTWARE Deutschland GmbH und die EASY APIOMAT GmbH dem Kreditvertrag für den Erwerb der Anteile an der EASY SOFTWARE AG durch die deltus 36. AG beigetreten. Im Zuge des Beitritts zum Kreditvertrag wurden durch die Gesellschaften der EASY Gruppe umfangreiche Sicherheiten gestellt. Mit gleichem Datum erteilte

deltus 36. AG die Weisung, eine Kontokorrentlinie in Höhe von EUR 1 Mio. bei der Hausbank zu kündigen.

Durch eine weitere Weisung vom 3. Mai 2021 schloss die EASY SOFTWARE AG mit der beherrschenden del-tus 36. AG einen Darlehensvertrag über bis EUR 3 Mio. ab. Im Berichtszeitraum wurden EUR 1,6 Mio. von der del-tus 36. AG abgerufen. Die Darlehensforderung ver-zinst sich mit 4% per annum.

Am 9. Februar 2021 hat der Aufsichtsrat der EASY SOFTWARE AG beschlossen, Herrn Andreas Zipser, Heidelberg, mit Wirkung ab 1. März 2021 zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) der Gesellschaft zu bestellen. Der damalige Alleinvorstand Herr Oliver Krautscheid führt sein Vorstandsamt ab der Vorstandserweiterung in der Funktion des CFO fort.

Die EASY SOFTWARE AG und ihr früherer Vorstandsvorsitzender, Herr Dieter Weißhaar, konnten ihre Streitigkeiten einvernehmlich beilegen und die laufende gerichtliche Auseinandersetzung durch einen vor dem Landgericht Duisburg geschlossenen Vergleich beenden. Der Vergleich sieht eine Zahlung von insgesamt EUR 1 Mio. brutto an Herrn Weißhaar zur Abgeltung aller Ansprüche von Herrn Weißhaar im Zusammenhang mit seiner Vorstandstätigkeit bei der Gesellschaft, einschließlich Gehalts-, Tantieme- und Abfindungsansprüchen, vor. Die Gesellschaft hält an den ursprünglich erhobenen Vorwürfen nicht fest.

Die im Konzernabschluss 2020 wegen Verdacht des Verstoßes gegen § 115 Abs. 1 S. 4 WpHG gebildete Rückstellung wurde wegen Einstellung des Verfahrens gewinnwirksam aufgelöst. Hierbei handelte es sich um die nicht erfolgte Übermittlung des Halbjahresfinanzberichtes 2019.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben sich darüber hinaus nach Schluss des Halbjahres nicht ergeben.

LAUFENDE VERFAHREN DES LANDESGERICHTS DUISBURG IM SCHADENSERSATZVERFAHREN

EASY SOFTWARE AG ./ Neuhaus u.a. (LG Duisburg 25 O 20/15; OLG Düsseldorf I-17 U 111/19) - „sbr Health IT“

Mit dieser Klage hat EASY SOFTWARE AG Ansprüche in Höhe von zuletzt EUR 1.512.398,08 gegen ehemalige Organe der Gesellschaft geltend gemacht. Hintergrund der Klage sind Zahlungen der EASY SOFTWARE AG an die sbr health IT GmbH bzw. Zahlungen an Dritte, die ihrerseits Zahlungen an die sbr health IT GmbH geleistet hatten. Verklagt wurden der ehemalige Vorstand Herr Gereon Neuhaus und der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Herr Manfred A. Wagner. Mit einer Widerklage machte Herr Neuhaus sodann Vergütungsansprüche in Höhe von EUR 587.750,00 geltend. Vorsorglich hatte die Gesellschaft daraufhin Herrn Manfred A. Wagner bezüglich der Widerklage den Streit verkündet, der seinerseits Herrn René Scheer und Herrn Prof. Dr. Helmut Balzert (ehemalige Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft) sowie der Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek den Streit verkündete. Hinsichtlich seiner drohenden Inanspruchnahme aus der Klage hatte der Beklagte Herr Wagner zudem dem Beklagten Herrn Neuhaus den Streit verkündet.

Mit Urteil vom 29. April 2019 hatte das LG Duisburg der Klage der Gesellschaft gegen Herrn Neuhaus und Herrn Wagner wie folgt stattgegeben und die Widerklage abgewiesen: Die Beklagten wurden als Gesamtschuldner verurteilt, an die EASY SOFTWARE AG EUR 1.022.676,03 nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz auf näher ausgeführte Teilbeträge und Zeiträume zu zahlen. Herr Neuhaus wurde weiter verurteilt, an die Klägerin EUR 250.334,00 nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 6. September 2014 zu zahlen. Ferner wurde Herr Neuhaus verurteilt, an die Gesellschaft weitere EUR 164.118,05 nebst Zinsen i.H.v. 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 17. Juli 2015 zu zahlen. Im Übrigen wurden Klage und Widerklage abgewiesen. Gegen das Urteil wurde am 27. Mai 2019 von der Gegenseite Berufung beim OLG

Düsseldorf eingelegt (I-17 U 111/19). In diesem Berufungsverfahren haben die Beklagten kurz vor dem Verkündungstermin am 30. Oktober 2020 ihre Berufungen zurückgenommen. Damit wurde das erstinstanzliche Urteil des Landgerichts Duisburg rechtskräftig, mit welchem Herr Neuhaus und Herr Wagner als Gesamtschuldner zur Zahlung von Schadenersatz in Höhe von EUR 1.022.676,03 nebst Zinsen sowie der Beklagte Herr Neuhaus darüber hinaus zu Schadenersatzzahlungen in Höhe von weiteren insgesamt EUR 414.452,05 nebst Zinsen verurteilt wurden.

Die Schadenersatzansprüche aus dem Themenkomplex sind nun weitgehend abgearbeitet und die EASY SOFTWARE hat am 2. Dezember 2020 1,3 Millionen Euro der eingeklagten 1,5 Millionen Euro final erhalten. Weitere Ansprüche gegen den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Neuhaus wurden zwar verfolgt, sind aber zweifelhaft, weil dieser am 20. Mai 2021 vor dem Amtsgericht Essen die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen beantragt hat.

EASY SOFTWARE AG ./ Wagner (LG Duisburg 25 O 41/12; OLG Düsseldorf I-17 U 29/16; BGH II ZR 152/17) - „ScanOptic“ u.a.

In dem langjährigen Verfahren gegen den ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden und Hauptaktionär der EASY SOFTWARE geht es im Wesentlichen um Ansprüche der Gesellschaft wegen nicht zulässiger Auszahlung des Kaufpreises aus dem Verkauf einer Firmenbeteiligung an Herrn Manfred A. Wagner.

Nachdem das Verfahren von EASY SOFTWARE bereits am 13. Januar 2016 gewonnen wurde, legte der Beklagte Berufung ein. Das OLG Düsseldorf hatte zunächst der Berufung stattgegeben. Gegen diese Entscheidung legte EASY SOFTWARE Nichtzulassungsbeschwerde ein. In der Folge hob der BGH die Entscheidung des OLG Düsseldorf auf und verwies die Sache zurück an das Oberlandesgericht.

Nach erneuter Verhandlung wurde am 13. November 2020 EASY SOFTWARE ein Schadenersatz in Höhe von

1,5 Millionen Euro zuzüglich 1,4 Millionen Euro Zinsen zugesprochen.

Dagegen legte der Beklagte fristgerecht Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesgerichtshof ein. Somit ist das Urteil vom 13. November 2020 noch nicht rechtskräftig. Nach mehrfacher Verlängerung der Begründungsfrist wurde die Beschwerde Mitte Mai 2021 begründet. Der zuständige Senat des BGH hat daraufhin um Stellungnahme gebeten und ohne Terminbestimmung mitgeteilt, dass er nach konkreter Geschäftslage über die Angelegenheit beraten wird. Eine Stellungnahme zu der Begründung der Nichtzulassungsbeschwerde war zum Stichtag 30. Juni 2021 in Arbeit. Die Schadenersatzzahlung an EASY SOFTWARE steht demnach noch aus. Aufgrund des Prozess- und Bonitätsrisiko für einen möglicherweise weiterhin längeren Rechtsstreit hat EASY die Forderung von insgesamt 3 Millionen Euro um 50% wertberichtigt.

BEURTEILUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Umsatzentwicklung im Konzern war im ersten Halbjahr 2021 trotz anhaltender pandemiebedingter Einschränkungen sehr robust. Besonders hervorzuheben ist das hohe Wachstum bei den Umsätzen mit Subskriptionen (oder „SaaS“)/Cloud, rund EUR 1,5 Mio. bzw. +162% über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Demgegenüber stehen geringere Umsatzerlöse im Lizenzbereich. Das gestiegene Cloud-Geschäft konnte diese nicht vollständig kompensieren, so dass die Umsatzerlöse zum Vorjahr insgesamt um 0,8% sanken. Rund die Hälfte des Rückgangs ist auf die Änderung des Konsolidierungskreises zurückzuführen. Der Anteil der Umsätze für Softwarepflege ist unverändert hoch und gewährleistet eine gute Liquiditätslage der Gruppe im Berichtszeitraum. Dienstleistungsumsätze liegen nur leicht unter Vorjahr aber im Plan.

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz der EASY Gruppe belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 24,1 Mio. (H1 2020: EUR 24,3 Mio.). Das entspricht einem Rückgang um 0,8%.

Wachstumstreiber war das Geschäft mit Subscription/Cloud, das sich zum Vorjahr mehr als verdoppelte.

Die Lizenzumsätze waren in Summe um rund 19% rückläufig, dies ist im Wesentlichen auf die Substitution durch SaaS-Lösungen und auf geringere Umsätze im Bereich von Lizenz-Nachvermessungen (LSC) zurückzuführen.

Das klassische Consultinggeschäft verzeichnete einen Rückgang von 6% zum Vorjahreshalbjahr. Obwohl sich der Auftragsbestand für Dienstleistungen auf einem weiterhin hohen Niveau bewegt, konnten, auch bedingt durch die anhaltenden Auswirkungen der Corona Krise, die Vorjahresumsätze nicht erreicht werden.

Regional entwickelten sich der deutsche und der österreichische Markt positiv. Durch die Entkonsolidierung der türkischen Landesgesellschaft und einem schwächeren Geschäft in den USA waren die Umsätze bei den übrigen internationalen Gesellschaften um rund TEUR 260 rückläufig.

Zuzüglich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von EUR 0,5 Mio. (H1 2020: EUR 0,8 Mio.) und sonstiger betrieblicher Erträge in Höhe von EUR 0,4 Mio. (H1 2020: EUR 1,8 Mio.; inklusive Einmaleffekt von EUR 1,6 Mio. aus der geringeren Kaufpreiszahlung der Apinauten GmbH) ergab sich eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 25,0 Mio. (H1 2020: EUR 26,9 Mio. Euro).

ERGEBNISENTWICKLUNG

Obwohl sich die Umsatzerlöse annähernd auf dem Niveau des Vorjahres befanden, stieg der Materialaufwand von EUR 4,2 Mio. auf EUR 4,8 Mio. Im Besonderen fiel der Zukauf an Fremddienstleistungen für Kundenprojekte höher aus als im Vorjahr.

Der Personalaufwand als größter Kostenblock nahm von EUR 13,8 Mio. auf EUR 14,9 Mio. zu. Ursächlich waren Gehaltssteigerungen und höhere Rückstellungen für Boni und Urlaub sowie die Einstellung von Fachpersonal einschließlich Kosten des zweiten Vorstandsmitglieds.

Im Verhältnis zum Umsatz stieg die Materialaufwandsquote von 17,4% auf 20,0%, und die Personalaufwandsquote stieg von 56,6% auf 61,8%.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 4,5 Mio. (H1 2020: EUR 6,1 Mio.). Ausschlaggebend dafür waren im Wesentlichen eine ausgeprägte Kostendisziplin, Einsparmaßnahmen und geringere Rechts- und Beratungskosten sowie weiter rückläufige Reisekosten.

Vor diesem Hintergrund belief sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 0,8 Mio. (H1 2020: EUR 2,9 Mio.).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sanken im Berichtszeitraum auf EUR 2,7 Mio. (H1 2020: EUR 3,0 Mio.). Dies führt zu einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR -1,9 Mio. (H1 2020: EUR -0,1 Mio.).

Das Finanzergebnis belief sich durch Kosten der vorzeitigen Tilgung von Bankdarlehen auf TEUR -239 (H1 2020: TEUR -135).

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) betrug EUR -2,1 Mio. (H1 2020: EUR -0,3 Mio.). Unter Berücksichtigung eines Steuerertrags in Höhe von EUR 0,2 Mio. (H1 2020: EUR 0,2 Mio.) ergab sich somit ein Konzernhalbjahresfehlbetrag (Konzernergebnis) in Höhe von EUR -1,9 Mio. (H1 2020: EUR -0,1 Mio.).

Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR -0,29 (H1 2020: EUR -0,01).

VERMÖGENSLAGE

KAPITALSTRUKTUR

Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 hat sich die Bilanzsumme im Berichtszeitraum von EUR 45,9 Mio. auf EUR 48,3 Mio. erhöht.

Die Zunahme auf der Aktivseite hat mehrere Gründe. Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich durch planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Außerdem wurden Ausleihungen im Umfang von rund EUR 1,6 Mio. an verbundene Unternehmen gewährt. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen halbjahresbedingt durch höhere sonstige Forderungen und Vermögenswerte.

Auf der Passivseite nahmen die sonstigen Schulden, wie zum Halbjahr üblich, zu. Dies ist im Wesentlichen durch Rechnungsabgrenzungsposten von zum Halbjahr EUR 14,3 Mio. (H1 2020: EUR 13,2 Mio.; 31.12.2020: EUR 1,1 Mio.) hinsichtlich der Softwarepflegeumsätze begründet, welche periodengerecht den Umsatzerlösen zugeordnet werden.

Die finanziellen Verbindlichkeiten sanken durch die vollständige Rückführung von EUR 5,4 Mio. Bankdarlehen sowie durch geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Eigenkapital der EASY Gruppe veränderte sich ausschließlich durch das Ergebnis des Halbjahres 2021. Die Eigenkapitalquote sank vor diesem Hintergrund von 56% zum 31. Dezember 2020 auf 50% zum 30. Juni 2021.

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

Die Softwareentwicklungskosten sanken um planmäßige Abschreibung, der Geschäfts- und Firmenwert blieb gegenüber Ende 2020 mit einer Summe von EUR 11,5 Mio. konstant.

Die Sachanlagen enthalten unter anderem Miet- und Leasingverhältnisse gemäß IFRS16 und verringerten sich durch planmäßige Abschreibungen.

Die Sonstigen Forderungen des Anlagevermögens enthalten Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich in Summe auf EUR 27,6 Mio. (31.12.2020: EUR 27,9 Mio.).

Das entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 57% (31.12.2020: 61%).

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

Die größte Bewegung innerhalb des kurzfristigen Vermögens verzeichneten die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte, die von EUR 3,2 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf EUR 7,2 Mio. stiegen. Diese erhöhten sich halbjahresbedingt im Wesentlichen durch Rechnungsabgrenzungsposten.

Nachdem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ende 2020 stichtagsbedingt auf EUR 5,4 Mio. angewachsen waren, reduzierten sie sich zum Ende des Berichtszeitraums auf EUR 4,8 Mio.

Die Bankguthaben betragen EUR 8,4 Mio. (H1 2020: EUR 13,7 Mio.; 31.12.2020: EUR 9,0 Mio.) und waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch Tilgung von Bankdarlehen rückläufig.

Die Forderungen auf Ertragsteuern betragen EUR 0,2 Mio. (31.12.2020: 0,4 Mio.).

Insgesamt erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum Ende der Berichtsperiode auf EUR 20,7 Mio. (31.12.2020: EUR 18,1 Mio.), einhergehend mit einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 43% (31.12.2020: 39%).

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich im Berichtszeitraum auf EUR 3,5 Mio. (31.12.2020: EUR 4,2 Mio.). Die Personalrückstellungen blieben mit rund EUR 0,5 Mio. konstant. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2021 auf 7,2% (31.12.2020: 9,2%).

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum von EUR 16,1 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf EUR 20,8 Mio. zum 30. Juni 2021, einhergehend mit einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 43,2% (31.12.2020: 35,1%).

Die sonstigen Schulden erhöhten sich halbjahresbedingt durch Rechnungsabgrenzungsposten auf EUR 18,0 Mio. (31.12.2020: EUR 6,8 Mio.). Die finanziellen Verbindlichkeiten sanken durch Rückzahlungen von Bankdarlehen.

EIGENKAPITAL

Zum 30. Juni 2021 verringerte sich das Eigenkapital leicht auf EUR 24,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 25,6 Mio.).

Die Reduzierung resultiert aus dem Konzernhalbjahresergebnis. Das Gesamtergebnis im Eigenkapital betrug EUR 1,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 2,6 Mio.).

Die Kapital- und Gewinnrücklage blieben unverändert. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 56% zum 31. Dezember 2020 auf 50% zum Ende des Berichtszeitraums.

FINANZLAGE

Der Nettoszahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 8,2 Mio. (H1 2020: EUR 9,9 Mio.). Der Rückgang zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem zum Vorjahr geringeren Halbjahresergebnis.

Der Nettoszahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit verminderte sich auf EUR 2,4 Mio. (H1 2020: EUR 2,6 Mio.). Die Abnahme erklärt sich im Wesentlichen durch den Wegfall von Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abgehenden Zahlungsmitteln aus der Entkonsolidierung von ausländischen Geschäftsbereichen, sowie Auszahlungen von Darlehen an nahestehende Unternehmen.

Der Nettoszahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im 1. Halbjahr 2021 auf EUR 6,5 Mio. (H1 2020: EUR 2,4 Mio.) und ist durch die vollständige Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von EUR 5,4 Mio. (H1 2020: EUR 1,4 Mio.) begründet. Der Ausweis des Tilgungsanteils von Leasingzahlungen entsteht durch Anwendung des IFRS16.

Somit ergab sich für das erste Halbjahr 2021 ein Gesamt-Cashflow in Höhe von EUR -0,7 Mio. (H1 2020: EUR 4,9 Mio.). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 30. Juni 2021 auf EUR 8,4 Mio. (H1 2020: EUR 13,7 Mio., 31. Dezember 2020: EUR 9,0 Mio.).

MITARBEITENDE

Für EASY sind qualifizierte und motivierte Mitarbeitende ein wesentliches Asset. Im Berichtszeitraum sank die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden im Konzern von 369 auf 357. In diesen Zahlen nicht enthalten sind 28 Auszubildende sowie Geschäftsführer und Vorstände.

Die EASY SOFTWARE AG beschäftigte im ersten Halbjahr 2021 durchschnittlich 187 Mitarbeitende (Durchschnitt Geschäftsjahr 2020: 177). Zum Ende des Halbjahres lag die Mitarbeitendenzahl der EASY SOFTWARE AG bei 186 (Ende Geschäftsjahr 2020: 184).

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im Geschäftsbericht 2020 wird innerhalb des zusammengefassten Konzernlageberichts unter der Ziffer 3 „Risiko- und Chancenbericht“ ausführlich auf Risiken und Chancen hingewiesen, die den Geschäftserfolg der EASY Gruppe beeinflussen könnten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risiko- und Chancenprofil der EASY Gruppe.

Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken – insbesondere bezugnehmend auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie – zur voraussichtlichen Entwicklung der EASY Gruppe verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht 2020. In der Zwischenzeit haben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen ergeben.

PROGNOSEBERICHT

Die Geschäftstätigkeit unterliegt im Jahresverlauf dem Einfluss saisonaler Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatz- und Ergebnisbeiträge im ersten Quartal tendenziell am niedrigsten und im vierten

Quartal tendenziell am höchsten, geprägt durch ein traditionell besonders starkes Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse des ersten Halbjahres 2021 sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Einschätzungen zur erwarteten Nachfrageentwicklung relevanter Märkte, bestätigen wir die Umsatzprognose von EUR 46 Mio. bis EUR 52 Mio. und erwarten, dass sich diese Kennzahl für 2021 eher am oberen Ende bewegt. Voraussetzung dafür ist, dass sich die Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie nicht signifikant verschlechtern.

SONSTIGE ANGABEN

ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Am 30. Juni 2021 betrug und gegenwärtig beträgt das Grundkapital der EASY SOFTWARE AG EUR 6.442.039,00. Es ist eingeteilt in 6.442.039 auf den Inhaber lautende Namensaktien (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Zum 30. Juni 2021 befanden sich keine Aktien im eigenen Bestand. Das Grundkapital und seine Zusammensetzung sind bis zum Datum der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses unverändert geblieben.

BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN

Die Aktionär*innen der EASY SOFTWARE AG sind in ihrer Entscheidung, Aktien zu erwerben oder zu veräußern, weder durch deutsche Gesetze noch durch die Satzung der Gesellschaft beschränkt.

Der Erwerb und die Veräußerung von Aktien bedürfen zu ihrer Wirksamkeit nicht der Zustimmung der Organe der Gesellschaft. Beschränkungen, die die Übertragbarkeit von Aktien betreffen, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Das Stimmrecht der Aktionär*innen unterliegt weder nach Gesetz noch nach der Satzung der Gesellschaft Beschränkungen. Die Stimmrechte sind nicht auf eine bestimmte Anzahl von Aktien oder eine bestimmte Stimmenzahl begrenzt. Sämtliche Aktionär*innen, die sich rechtzeitig zur Hauptversammlung angemeldet und ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts nachgewiesen haben, sind zur Abgabe des Stimmrechts aus allen von ihnen gehaltenen und angemeldeten Aktien berechtigt. Es gelten ausschließlich die gesetzlichen Stimmrechtsverbote (z.B. § 136 AktG).

AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, hat die Gesellschaft nicht ausgegeben.

ART DER STIMMRECHTSKONTROLLE, WENN ARBEITNEHMER AM KAPITAL BETEILIGT SIND UND IHRE KONTROLLE NICHT UNMITTELBAR AUSÜBEN

Es besteht keine Beteiligung von Arbeitnehmern am Kapital, aus der die Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben könnten.

GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUNGEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind in den §§ 84, 85 AktG sowie in § 23 der Satzung der EASY SOFTWARE AG geregelt. Danach bestellt der Aufsichtsrat die Mitglieder des Vorstands. Gemäß § 23 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung für höchstens fünf Jahre oder ein vorzeitiger Widerruf der Bestellung sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied des Vorstands zum Vorsitzenden ernennen. Herr Andreas

Zipser wurde nach Eintritt im März 2021 vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179, 133 AktG sowie § 13 Absatz 4 der Satzung und erfordert einen Hauptversammlungsbeschluss, der mit einer Dreiviertelmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst werden muss. Die Änderung der Satzung wird gemäß § 181 Abs. 3 AktG mit der Eintragung im Handelsregister wirksam.

Nach § 19 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, vorzunehmen.

AUSGABE VON WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung am 20. August 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. August 2025 einmalig oder mehrfach Wandelschuldverschreibungen mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechten (nachfolgend auch „Schuldverschreibungen“ genannt) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 13.000.000,00, einer Laufzeit von fünf Jahren bei einer Wandlungspflicht am Ende der Laufzeit zu begeben. Den Inhabern der im vorhergehenden Satz genannten Schuldverschreibungen steht darüber hinaus ein jederzeitiges Wandlungsrecht in Aktien der Gesellschaft zu. Das bedeutet, den Inhabern der genannten Schuldverschreibungen können Wandlungs- oder Bezugsrechte auf bis zu 1.300.000 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von insgesamt bis zu EUR 1.300.000,00 gewährt werden. Die Wandlungsgrundbezugsrechte können aus einem in dieser oder künftigen Hauptversammlungen zu beschließenden bedingten Kapital bedient werden.

Eine Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen wurde bisher nicht durchgeführt.

WESENTLICHE VEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN

Es bestehen keine Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebotes stehen.

ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS MIT VORSTANDSMITGLIEDERN ODER ARBEITNEHMERN GETROFFEN SIND

Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen wurden.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

Der Konzernzwischenabschluss der EASY SOFTWARE AG und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS 2021 (IFRS)

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

KONZERNBILANZ – AKTIVA

KONZERNBILANZ – PASSIVA

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERNBILANZ – AKTIVA

	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Softwareentwicklungskosten	7.191	7.469
Geschäfts- oder Firmenwert	11.531	11.502
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.946	4.797
Sachanlagen	2.985	3.556
At Equity bewertete Finanzanlagen	102	411
Finanzielle Vermögenswerte	77	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.764	123
	27.596	27.858
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	0	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.841	5.372
Forderungen aus Ertragsteuern	208	439
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.221	3.228
Zahlungsmittel	8.407	9.046
	20.677	18.088
Summe Aktiva	48.273	45.946

KONZERNBILANZ – PASSIVA

	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.442	6.442
Rücklagen		
Kapitalrücklage	13.965	13.965
Gewinnrücklagen	2.558	2.558
Gesamtergebnis	995	2.597
Eigenkapitalanteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	23.960	25.562
Nicht beherrschende Anteile	0	53
	23.960	25.615
Schulden		
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	2.060	2.308
Personalarückstellungen	532	504
Finanzielle Verbindlichkeiten	891	1.393
	3.483	4.205
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	154	121
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.352	6.878
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.325	2.307
Sonstige Schulden	17.999	6.820
	20.830	16.126
Summe Passiva	48.273	45.946

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2021	2020
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	24.121	24.325
Aktivierete Eigenleistungen	551	785
Sonstige betriebliche Erträge	367	1.830
Materialaufwand	4.834	4.235
Personalaufwand	14.901	13.761
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.502	6.083
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	802	2.861
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.692	2.990
Finanzerträge	9	35
Finanzaufwendungen	248	170
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.129	-264
Ertragsteuern	232	175
Konzernergebnis	-1.897	-89
davon nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	0	2
davon den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Ergebnis	-1.897	-91
Ergebnis je Aktie (in EUR) (verwässert und unverwässert)	-0,29	-0,01

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2021	2020
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	-1.897	-89
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Berechnung der Personalrückstellungen	-21	13
Posten, die zukünftig unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Geschäftsbereiche	79	-106
davon den Minderheiten zuzurechnen	0	-15
Sonstiges Ergebnis	58	-93
Gesamtergebnis der Periode	-1.839	-182
davon nicht beherrschenden Gesellschaften zuzurechnendes Gesamtergebnis	0	-13
davon den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis	-1.839	-169

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2020

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Gewinnrücklagen TEUR	Bilanzgewinn TEUR	Kumulierte, direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Aufwendungen und Erträge		Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnender Anteil am Eigenkapital TEUR	Nicht beherrschende Anteile TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
					Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19 TEUR	Unterschied aus der Fremdwährungsumrechnung TEUR			
Entwicklung 2020									
31. Dezember 2019	6.442	13.965	2.558	6.101	-353	-88	28.625	111	28.736
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-92	13	-91	-170	-14	-184
30. Juni 2020	6.442	13.965	2.558	6.009	-340	-179	28.455	97	28.552
Entwicklung 2021									
31. Dezember 2020	6.442	13.965	2.558	3.222	-391	-235	25.561	53	25.614
Abgang Konsolidierung	0	0	0	0	0	238	238	-53	185
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-1.897	-21	79	-1.839	0	-1.838
30. Juni 2021	6.442	13.965	2.558	1.325	-412	82	23.960	0	23.960

Konzern-Kapitalflussrechnung

	1. Januar – 30. Juni	
	2021	2020
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	-1.897	-89
- / + Der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzurechnende Nettozinsein- / -auszahlungen	207	92
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.692	2.990
- / + Gewinn / Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	-3
+ Verlust aus Entkonsolidierung	222	0
- / + Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-3.651	-2.960
- / + Zu- / Abnahme der aktiven und passiven latenten Steuern	-248	-205
- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	-1.623
+ / - Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.627	11.424
- Währungsumrechnungsdifferenzen	-15	42
- gezahlte Ertragsteuern	248	291
= Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	8.185	9.959
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	3
- abgehende Zahlungsmittel aus Entkonsolidierung	-296	0
- Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	0	-1.850
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-551	-785
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-225	-259
- Auszahlungen aus Darlehen an nahestehende Unternehmen	-1640	0
+ Erhaltene Ausschüttungen von at Equity Beteiligungen	309	239
+ Zinseinzahlungen	9	35
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.394	-2.617
- Rückzahlung von Bankdarlehen	-5.433	-1.407
- Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-839	-894
- Zinsauszahlungen	-216	-127
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.488	-2.428
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-697	4.914
- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	58	-84
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.046	8.900
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.407	13.730

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS (IFRS)

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2021

GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Konzernabschluss 2020 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Alle im Jahr 2021 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber keinen nennenswerten Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Konzernanhang im Finanzbericht 2020 entnommen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurden die bisher vollkonsolidierten Tochtergesellschaften

- a) EASY Mobile Service GmbH i.L.,
Mülheim an der Ruhr
- b) EASY SOFTWARE TÜRKİYE Ltd. Sti.,
Istanbul, Türkei
- c) EASY SOFTWARE YAZILIM VE AR-GE MERKEZİ
LİMİTED ŞİRKETİ, Istanbul, Türkei

entkonsolidiert. Die Gesellschaften sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung für den Konzernabschluss und sollen liquidiert werden. Bei der Gesellschaft zu b) ist zusätzlich die Ausübung der Gesellschafterrechte eingeschränkt. Es besteht auch kein

maßgeblicher Einfluss, so dass die Beteiligungen als finanzielle Vermögenswerte bilanziert werden.

Durch die Entkonsolidierung sind folgende Bilanzposten abgegangen:

	Buchwerte 01.01.2021 TEUR
Langfristige Vermögenswerte	172
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	191
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16
Zahlungsmittel	296
Aktiva	675
Eigenkapital	38
Langfristige Schulden	138
Kurzfristige Schulden	499
Passiva	675

Die Werte der Forderungen entsprechen deren beizulegenden Zeitwerten. Sämtliche Forderungen sind kurzfristig fällig. Der Verlust aus der Entkonsolidierung beträgt TEUR 222 und wird bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Weitere Veränderungen im Konsolidierungskreis hat es seit dem 31. Dezember 2020 nicht gegeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Segmentberichterstattung ist nach IFRS 8 aufgestellt. Die Segmentierung nach Regionen folgt der internen Steuerung des Konzerns und der an den Vorstand (verantwortliche Unternehmensinstanz) getä-

tigten Berichterstattung. In den ausländischen Segmenten werden ausschließlich Vertriebsleistungen erbracht, im Segment Inland werden alle Produkte und Dienstleistungen des EASY Konzerns erbracht und vertrieben. Im Konzernzwischenabschluss 2021 ergab sich folgende Darstellung:

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	Groß- britannien TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Türkei TEUR	Konsoli- dierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	21.914	1.902	601	425	33	0	-754	24.121
– Außenumsatz	21.386	1.690	593	419	33	0		24.121
– intersegmen- täre Umsätze	528	212	8	6	0	0	-754	0
Ergebnis vor Zin- sen und Abschrei- bungen (EBITDA)	579	256	-39	-2	8	0	0	802
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.332	244	-49	0	8	0	0	-2.129
Ertragsteuern	292	-60	0	0	0	0	0	232
Konzernergebnis	-2.040	184	-49	0	8	0	0	-1.897

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2020

	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	Groß- britannien TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Türkei TEUR	Konsoli- dierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	22.307	1.593	663	721	35	690	-1.684	24.325
– Außenumsatz	21.310	1.491	663	721	35	105		24.325
– intersegmen- täre Umsätze	997	102	0	0	0	585	-1.684	0
Ergebnis vor Zin- sen und Abschrei- bungen (EBITDA)	2.328	233	119	196	4	-19	0	2.861
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-779	198	111	199	4	3	0	-264
Ertragsteuern	228	-53	0	0	0	0	0	175
Konzernergebnis	-551	145	111	199	4	3	0	-89

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die EASY Gruppe unterhielt mit nahestehenden Unternehmen und Personen die folgenden vertraglich vereinbarten Geschäftsbeziehungen:

	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
Erbrachte Leistungen an		
- assoziierte Unternehmen	700	498
Erhaltene Leistungen von		
- verbundenen Unternehmen	279	0
- assoziierten Unternehmen	217	283
	496	283
Forderungen aus erbrachten Leistungen an		
- verbundene Unternehmen	319	0
- assoziierte Unternehmen	17	251
	336	251
Darlehensforderungen an		
- verbundene Unternehmen	1.640	0
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leistungen von		
- assoziierten Unternehmen	34	19

Bei den Darlehensforderungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um langfristige Ausleihungen mit einer Verzinsung von 4% per annum.

FINANZINSTRUMENTE

		Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen	(1)	77	0	77	0
Darlehensforderungen	(2)	1.640	0	1.640	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	4.841	5.372	4.841	5.372
Zahlungsmittel	(2)	8.407	9.046	8.407	9.046
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(3)	0	5.433	0	5.433
Leasingverbindlichkeiten	(3)	2.243	2.838	2.243	2.838
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3)	1.325	2.307	1.325	2.307
Sonstige Schulden (soweit Finanzinstrumente)	(3)	3.864	5.048	3.864	5.048

Bewertungskategorien nach IFRS 9:

(1) Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bilanzierte Vermögenswerte

(2) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Vermögenswerte

(3) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten

Die zur Ermittlung der den Finanzinstrumenten beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kommen aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.

Grundsätzlich verwendet der EASY-Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,
- Stufe 2: Input-Faktoren - außer Preisen gemäß Stufe 1 -, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

		30.06.2021	30.06.2020
Konzernergebnis	TEUR	-1.897	-89
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	TEUR	0	2
Den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Ergebnis	TEUR	-1.897	-91
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	Stück	6.442.039	6.442.039
Ergebnis je Aktie	EUR / Stück	-0,29	-0,01

AKTIENBESITZ VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats ist seit dem 31. Dezember 2020 unverändert. Auch das in 2021 neu eingetretene Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Stephan P. Rowley, hält keine Aktien.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex inklusive Abweichungen wurde den Aktionären durch Eintrag auf unseren Internetseiten (<https://easy-software.com/de/easy->

gruppe/investor-relations/corporate-governance/) dauerhaft zugänglich gemacht.

Mülheim an der Ruhr, 27. August 2021


 Andreas Zipser
 Vorstandsvorsitzender


 Oliver Krautscheid
 Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Mülheim an der Ruhr, 27. August 2021


 Andreas Zipser
 Vorstandsvorsitzender


 Oliver Krautscheid
 Vorstand



Deutschland

EASY SOFTWARE AG
Am Hauptbahnhof 4
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: +49 208 450 16-0
E-Mail: info@easy-software.com

EASY SOFTWARE Deutschland GmbH
Am Hauptbahnhof 4
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: +49 208 450 16-0
E-Mail: info@easy-software.com

EASY APIOMAT GmbH
Reichsstraße 2
04109 Leipzig
Telefon: +49 341 264 222-35
E-Mail: info@easy-software.com

Österreich

EASY SOFTWARE GmbH
Mauermannstraße 8
5023 Salzburg
Telefon: +43 662 461 546
E-Mail: info.at@easy-software.com

Vereinigtes Königreich

EASY SOFTWARE (UK) LTD.
Reflection House, The Anderson Centre,
Olding Road, Bury St. Edmunds
Suffolk, IP 33 3TA
Telefon: +44 1284 72 78 70
E-Mail: info.uk@easy-software.com

USA

EASY SOFTWARE INC.
102 Pickering Way, Suite 503
Exton, PA 19341
Telefon: +1 610 240 92 60
E-Mail: info.us@easy-software.com

Asien

EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD.
4 Battery Road
Bank of China Building, #25-01
Singapore 049908
Telefon: +1 610 350 86 77
E-Mail: info@easy-software.com